



## Sie können helfen

- **Mit einer Spende**  
Ihre Spende – egal in welcher Höhe – ist sinnvoll
- **Mit einer Mitgliedschaft**  
Einzelperson CHF 50.– pro Jahr  
Familien & Paare CHF 70.– pro Jahr  
Firmen CHF 120.– pro Jahr
- **Mit einer Projektpatenschaft**  
Mit CHF 30.– monatlich oder CHF 360.– jährlich
- **Mit einem Legat oder einer Erbschaft**
- **Mit einem Einsatz als Volunteer**
- **Mit einem Besuch als Feriengast**

Weitere Informationen auf [www.njuba.ch](http://www.njuba.ch)

Wir verwenden Ihre Spende äusserst sorgfältig. Rund 99% fliessen direkt in das NJUBA-Projekt. Der Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda ist vom Steueramt des Kantons Luzern als gemeinnütziger Verein anerkannt.

### Spenden- und Gönnerkonto

- Clientis EB Entlebucher Bank  
IBAN: CH46 0667 0665 0734 6750 0
- PostFinance (Trauerspenden)  
IBAN: CH91 0900 0000 6029 7815 3

### Jetzt mit TWINT spenden!



-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## Kontakt

### Kontakt

NJUBA Kinderhilfe Uganda  
Frohofstrasse 1  
6102 Malters  
041 497 20 28  
[info@njuba.ch](mailto:info@njuba.ch)  
[www.njuba.ch](http://www.njuba.ch)

### Vorstand

Andres Huwyler, Co-Präsidium  
Lea Wicki-Thürig, Co-Präsidium  
Thomas Fuchs, Kassier  
Gabi Bühlmann-Hübscher  
Lisbeth Derungs-Schnider  
Monika Seehafer Baumeler  
Regula Zuber-Röösli

Das Projekt wird vom Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda mit Sitz in Malters, Schweiz, unterstützt. Die sieben Vorstandsmitglieder stehen in regem Kontakt mit der Projektleitung. Der Vorstand überprüft die Fortschritte und verwaltet die Einnahmen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

### Projektleitung

Claudia Derungs & Daniel Plattner

Claudia Derungs und Daniel Plattner gründeten 2008 in der Schweiz den Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda.

### Revisionsstelle

Peter Bachmann, Bahnhofstrasse 4, 6102 Malters



NJUBA  
KINDERHILFE UGANDA





## Gezielte und nachhaltige Unterstützung für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien in Uganda

Das Projekt NJUBA befindet sich in Kasubikamu, einem 1000 – Seelen – Dorf in Uganda. Die Meisten verdienen ihren Lebensunterhalt als Selbstversorger in der Landwirtschaft. Fehlende Bildung lässt eine andere Tätigkeit kaum zu. Es herrscht Armut.

### Bildung – der Schlüssel aus der Armut

Bildung ist ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger Entwicklung und ein wirksames Mittel, der Armut zu entkommen. Bildung bedeutet Hoffnung. Genau hier setzt NJUBA Kinderhilfe Uganda an, um benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien durch qualitativ hochwertige Bildung und individuelle Förderung den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu bieten.

Das Schweizer Hilfswerk wurde 2008 in Maltes gegründet.



### Schule

Die NJUBA Primary School ist als ugandische Schule registriert und folgt dem ugandischen Lehrplan. Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität des Unterrichts, welcher sich an die Kultur und individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anpasst. So erwerben sie Kenntnisse und Wissen, um ihren Alltag besser zu bewältigen und ihre Lebensumstände und Zukunftsperspektiven langfristig zu verbessern. Lokale Lehrpersonen werden durch Weiterbildungen pädagogisch und fachlich geschult und motiviert. Der Schulbetrieb ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Weit über 400 Kinder besuchen die NJUBA Primary School.

### Kindergarten

NJUBA ECD (Early Childhood Development) ist ein Vorschulangebot für die Kinder aus der Region. Die Kinder werden morgens in verschiedenen Altersklassen unterrichtet. Nachmittags bietet der Kinderhort eine Entlastung für arbeitende Eltern und eine sinnvolle Beschäftigung für die Kinder. Anders als in ugandischen Kindergärten üblich, steht die Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz im Mittelpunkt. Die Sachkompetenz wird auf spielerische Art trainiert.



### Bedürfnisorientierte Projekte

NJUBA hat sich seit der Gründung stetig weiterentwickelt und verschiedene Sozialprojekte ins Leben gerufen:

#### Tusobola Woman Group (Frauengruppe)

Über die Jahre haben sich verschiedene Engagements mit vorwiegend alleinerziehenden Frauen am Existenzminimum entwickelt. Im Januar 2022 wurden sie unter dem Dachverband „Tusobola Woman Group“ als eigenständigen Verein mit Unterstützung von NJUBA vereint:

- Korb – Gruppe

Diese Frauen stellen handwerklich kunstvolle Erzeugnisse her, die NJUBA ihnen zu fairen Preisen abkauft und in der Schweiz weiterverkauft. Der Erlös fließt in den Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda.

- Bienen – Gruppe

Die Frauen bauen traditionelle ugandische Bienenkästen und produzieren Honig. Dieser ist für den Eigenverbrauch und den Marktverkauf bestimmt.

- Solarkocher – Gruppe

Im 2022 gegründeten Solarkocher – Pilotprojekt engagieren sich die Frauen als Probandinnen, um Daten und Erfahrungen für eine spätere, großflächigere Lancierung der Kocher zu sammeln und der landesweiten Abholzung entgegen zu wirken.

### Farm

Die Farm produziert einen Teil der Früchte, Gemüse und Eier für den NJUBA Mittagstisch. Die Farm bietet zahlreiche Arbeitsplätze und sensibilisiert die Mitarbeitenden, Kinder und die Dorfbevölkerung für alternative, biologische Anbaumethoden zur Ertragssteigerung und artgerechten Tierhaltung.



Informationen zu weiteren Projekten, wie:

- Schulunterstützung
- Externe Familienunterstützung
- Dorfunterstützung
- Freizeitangebote

und Vieles mehr ist auf unserer Website [www.njuba.ch](http://www.njuba.ch) zu finden.